

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

29.10.2015 - 16:25 Uhr

## Schnelle Einsatz-Truppe für die Flüchtlingshilfe gesucht!

Die Freiwilligen Agentur hat bereits erste Ehrenamtliche vermittelt. Es fehlen noch besonders flexible Helfer.

Von Ann Claire Richter



Die Freiwilligen Agentur zieht eine erste Bilanz in Sachen Flüchtlingshilfe. Sechs Wochen sind vergangen, seit wir an dieser Stelle den Aufruf veröffentlichten: Ehrenamtliche Helfer für die Unterstützung von Asylsuchenden bitte melden!

„Die Resonanz war überwältigend“, sagt Agenturleiterin Astrid Hunke. 165 Freiwillige hätten sich bei der Agentur gemeldet und 139 davon bereits ein Erstgespräch über Einsatzmöglichkeiten, Zeitrahmen und Zielgruppe geführt. Konkret vermittelt wurden bereits 34 Ehrenamtliche.

„Obwohl sie lange Wartezeiten bis zum Erstgespräch hatten, sind die meisten Freiwilligen dageblieben“, betont Astrid Hunke. Der „Hype“ sei etwas abgeklungen, sagte sie und räumt ein: „Einige Freiwillige haben uns mehr Zeit gekostet als Entlastung gebracht.“ Die Agentur habe auch Erfahrungen machen müssen mit Ungeduld und Unzuverlässigkeit. „Auf der anderen Seite aber gibt es tolle Freiwillige, die die erhofft wertvolle Arbeit anbieten.“

Die Agentur selbst profitiert bereits im eigenen Büro von ehrenamtlicher Unterstützung. „Langfristig ist die Flüchtlingsarbeit aber nicht allein durch Freiwillige zu stemmen, da müssen noch mehr Hauptamtliche eingesetzt werden“, betont die Agenturleiterin.

## **Akuthilfe gefragt**

Die Freiwilligen Agentur sucht derzeit dringend Ehrenamtliche, die sich in Fällen akuter Hilfe einsetzen möchten. „Wir gehen davon aus, dass wir zunehmend spontan gefordert sind, Flüchtlinge unterzubringen“, so Hunke. Der Winter nahe, und mit ihm komme die Kälte. Die Agentur braucht Leute, die teamfähig und spontan sind und schnell zur Stelle sein können. „Hilfreich wäre es auch, sie hätten handwerkliches Geschick, um beispielsweise auch mal ein Bett oder ein Regal aufbauen zu können.“

## **Ehrenamtspool für Jugendliche**

Mehr als 30 freiwillige Helfer wollen sich um jugendliche Flüchtlinge kümmern, die sich ohne ihre Eltern auf den Weg gemacht haben. Das Jugendamt hat rund 150 dieser Jugendlichen in Obhut. Die Freiwilligen sollen Patenschaften übernehmen, Freizeit mit den Minderjährigen verbringen, ihnen helfen, die deutsche Sprache zu erlernen und bei den Hausaufgaben helfen. Die Ehrenamtlichen sollen eine eigene Arbeitsgruppe bilden, um Erfahrungen auszutauschen. „Wir wollen ihnen darüber hinaus aber natürlich auch ein vernünftiges Rüstzeug für ihre Aufgabe mitgeben“, meint Astrid Hunke.

So sollten die Ehrenamtlichen im steten Kontakt mit den Fachkräften sein, die genau wüssten, was die Jugendlichen bräuchten. „Wir dürfen bei allem Engagement aber nicht vergessen, den Freiwilligen genau aufzeigen, wo sie Grenzen zu ziehen haben und wo Hauptamtliche gefordert sind.“

## **Flüchtlinge als Freiwillige**

Die Freiwilligen Agentur möchte künftig auch Flüchtlinge fürs Ehrenamt gewinnen. „Sie sind vor allem in den akuten Notsituationen vorzüglich geeignet, weil sie sich bestens in andere Flüchtlinge hineinversetzen können und deren Bedürfnisse und Ängste kennen.“ Auch als Übersetzer seien sie sehr hilfreich.

## **Online-Börse**

Die Freiwilligen Agentur baut zudem gerade eine neue Online-Börse für die Flüchtlingshilfe auf. Unter der Adresse [www.freiwillig-engagiert.de](http://www.freiwillig-engagiert.de) ist die Suche und Vermittlung von Zeit- und Sachspenden möglich. Innerhalb der Börsen werden auch Ehrenamtliche sowie Institutionen in einer geschützten Datenbank erfasst, individuell beraten und in eine passende Stelle vermittelt. Die freien Stellen werden regelmäßig aktualisiert.

## **Anmerkungen zu Facebook**

„Unorganisierte Facebook-Gruppen sind der Tod der Flüchtlingshilfe“, sagt Agenturleiterin Hunke. Mitarbeiterin Henrike Berg hat folgende Erfahrungen gemacht: „Oft sind dort überengagierte Leute am Werk, die jetzt unter dem Zusammenbrechen, was sie nicht vorhersehen konnten. Sie sind mit enormer Emotionalität ans Werk gegangen, doch nun geht ihnen die Luft aus, weil die professionellen Strukturen fehlen.“

Agenturleiterin Hunke ärgert sich über kontraproduktive Hilfsaufrufe auf Facebook. „Nicht selten entpuppen sich vermeintliche Informationen am Ende als Falschmeldungen vom Hörensagen.“ Auch tummeln sich auf den Seiten Menschen, die das Forum für zweifelhaft politische Zwecke nutzen wollten.

## **FREIWILLIGEN AGENTUR**

**Aufgabe:** Angebot und Nachfrage zusammenzuführen beim freiwilligen Engagement in der Region Braunschweig. Die Agentur ist ein gemeinnütziger Verein und politisch und konfessionell unabhängig.

**Kontakt:** von 10 bis 17 Uhr telefonisch erreichbar unter (0531) 4 81 10 20 oder per Mail: [info.bs@freiwillig-engagiert.de](mailto:info.bs@freiwillig-engagiert.de).

Freiwillige können im Internet auch einen Fragebogen ausfüllen unter

[www.freiwillig-engagiert.de](http://www.freiwillig-engagiert.de)

Tipp der Agentur: Wer Hilfe anzubieten hat, möge sich an die professionellen Helfer wenden.

<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/region/braunschweig/schnelle-einsatz-truppe-fuer-die-fluechtlingshilfe-gesucht-id2073049.html>